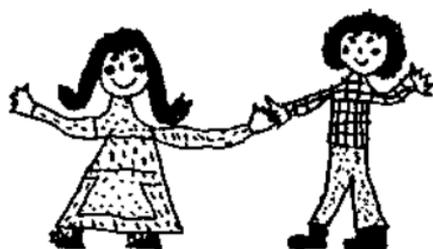


Ingeborg Becker-Textor



Schwierige Kinder
gibt es nicht!

oder doch?

„Problemkinder“ im Kindergarten

Herder Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

<i>Gedanken zum Einstieg in die Thematik</i>	7
<i>Vorwort</i>	9
<i>1. Problemkinder</i>	13
1.1 Schwierige Kinder im Allgemeinen Kindergarten	15
1.2 Zu den Untersuchungsmethoden, die dieser Veröffentlichung zugrunde liegen.	20
1.3 Einschätzung des kindlichen Verhaltens durch die Erzieher-Ergebnisse einer Befragung	25
1.4 Zur Selbsteinschätzung der Erzieher hinsichtlich kindlichen Verhaltens.	32
1.5 (Problem-)Kinder im sozialen und familiären Netzwerk.	35
1.6 Das „selbstgestrickte“ Problemkind im Kindergarten	41
<i>2. Schwierige Kindergibt es nicht!</i>	44
Zwischenbemerkung	45
2.1 Beobachtung im Kindergarten.	46
2.2 Umgang mit dem kindlichen Verhalten.	61
2.3 Die Reflexion und ihre Bedeutung	66
<i>3. Organisationsformen für die Arbeit mit „schwierigen“ Kindern</i>	70
3.1 Möglichkeiten im ganz normalen Tagesablauf eines Kindergartens.	71
3.2 Kindergärten und Frühförderstellen.	76
3.3 Heilpädagogische Betreuung in Kindergarten und Schulkindergarten.	80

4. Kooperationsfelder zur Verbesserung der Situation der „schwierigen“ Kinder, ihrer Eltern und Betreuer.	85
4.1 Kooperation mit der Frühförderstelle.	86
4.2 Kooperation mit dem Träger.	88
4.3 Kooperation mit der Grundschule.	90
4.4 Kooperation mit der Sonderschule.	92
4.5 Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle	94
4.6 Kooperation mit Kinderärzten und Therapeu- ten.	96
4.7 Kooperation mit Ausbildungs- und Fortbil- dungsstätten für sozialpädagogische Berufe . . .	98
4.8 Kooperation mit Einrichtungen der Jugendhilfe	100
4.9 Liste wichtiger Adressen und Telefonnummern	103
5. Die Elternarbeit mit (schwierigen) Eltern von „schwierigen“ Kindern.	104
5.1 Der Elternabend für „schwierige Eltern“	106
5.2 „Hilfe, mein Kind kann nicht spielen“ - ein an- derer Elternabend.	111
5.3 Freizeiterlebnisse - gemeinsam mit Eltern und Kindern.	116
5.4 Verse und Geschichten als Einstieg zum Ge- spräch über schwierige Kinder.	119
Schlußbemerkungen.	124
Literatur.	127